

Kaltenengers bewegt sich

Gesundheit wird zunehmend zu einem öffentlichen Thema und geht uns alle an.

Gesellschaftliche Probleme, ausgelöst durch mangelnde körperliche Bewegung, rücken dabei in den Fokus des Interesses.

Wir, die **CDU** Kaltenengers, möchten ein Angebot an der frischen Luft schaffen, das körperliche Bewegung zur attraktiven Freizeitgestaltung werden lässt.

Dazu wollen wir nicht nur einen schönen Treffpunkt im Freien schaffen, sondern gleichzeitig auch ein schonendes Training von Herz und Kreislauf, Muskelaufbau sowie Koordinationsfähigkeit und Beweglichkeit ermöglichen.

Nachfolgend einige Gerätebeispiele:



ParkFit® STANDARD-EDITION für alle Generationen

Jeder soll zum Sport animiert werden und die Lust an der körperlichen Ertüchtigung im Freien erleben.

Die **CDU** möchte durch die Installation entsprechender Geräte in den Grünflächen der Rheinanlagen für alle Bürgerinnen und Bürger ein attraktives Trainingsgelände einrichten.



Dies soll, wie in vielen anderen Fällen schon bewährt, durch Förderung und Zuschüsse Dritter kostengünstig für unsere Gemeinde realisiert werden.

**Herzliche Einladung zum
Bürger-Informationstag
am 17.Mai 2014, 14-17 Uhr,
im neuen Mehrzweckraum
auf dem Schulhof**



**Bewährtes erhalten –
Zukunft gestalten**
Kommunalwahl am 25. Mai 2014

Unsere Themenschwerpunkte

- **Optimierung des Sport- und Freizeitgeländes**
- **Kaltenengers bewegt sich**

- **Senkung Betriebskosten**
- **Grundstücksverkauf
Spielplatz „Hühnertal“**

- **Grünschnitt-Sammelstelle**
- **Verbesserung der
Bausubstanz im Ort**

Optimierung der Sport- und Freizeitanlage

Die Sport- und Freizeitanlage Kaltenengers wurde im Sommer 1987 in Betrieb genommen. Nach rund 25 Jahren intensiver Nutzung ist aus Sicht der **CDU** ein deutlicher Handlungsbedarf hinsichtlich der Sanierung und Renovierung festzustellen.

Im Jahre 2012 erfolgte zunächst eine vollständige Renovierung des Grillraumes, den die Gemeindeverwaltung für verschiedene Veranstaltungen und private Feiern vermietet.

Ein Jahr später wurde die gesamte Heizungsanlage erneuert und gleichzeitig von Strom auf Flüssiggas umgestellt. Diese wesentlich kostengünstigere Unterhaltung des Objektes wird ergänzt durch eine komplette energetische Umgestaltung der Außenfassade. Diese Maßnahme, die in Eigenleistung erfolgt, ist schon sehr weit fortgeschritten und wird in der nächsten Zeit Zug um Zug zum Abschluss gebracht.



Die **CDU** möchte, dass so bald wie möglich auch die nachfolgenden Maßnahmen in Angriff genommen werden:

- die Renovierung des Flures, des Schankraumes und der Küche
- die Sanierung und Modernisierung der Umkleidekabinen und der WC-Anlagen
- Aufwertung der Außenanlagen, u.a. durch die Umgestaltung des Grillplatzes



Ziel der Sanierungs- und Renovierungsmaßnahmen ist es, Schwachstellen zu beseitigen, Energieverbrauch zu reduzieren und Betriebskosten zu minimieren. Gleichzeitig soll der Komfort den heutigen Standards angepasst werden.

Die **CDU** hat daher in den letzten Jahren zu verschiedenen der aufgeführten Maßnahmen entsprechende Anträge vorgelegt, die sie allerdings stets unter den allgemeinen Finanzierungsvorbehalt gestellt hat.

Ergänzend zu den baulichen Maßnahmen haben wir weiterhin angeregt, die Reaktivierung des „Stübchens“ voranzutreiben.

Nutzen Sie Ihr Wahlrecht und die Möglichkeit der Briefwahl!

So können Sie zuhause in Ruhe ihre Kandidaten wählen.

Wählen Sie die Kandidaten der **CDU!**

Die **CDU** legt auch hierbei besonderen Wert auf die Zusammenarbeit mit dem örtlichen Sportverein, dem BSC, als Pächter und Nutzer der Anlage, um damit die finanzielle Förderung durch den Sportbund zu ermöglichen.

Außerdem hat die **CDU** beantragt, entlang des Sportplatzes einen Weg anzulegen, der die Lücke zwischen dem Parkplatz des Sport- und Freizeitgeländes und dem vorhandenen Wirtschaftsweg in Richtung B 9 schließt.



Bewährtes erhalten – Zukunft gestalten

CDU Kaltenengers

Verkauf des Grundstückes „Spielplatz Hühnertal“

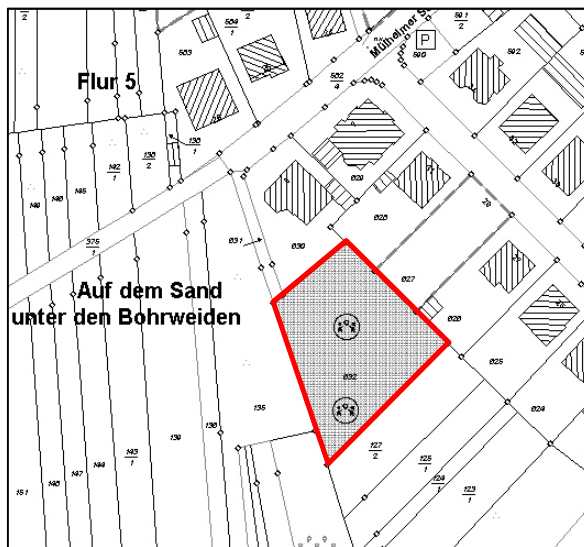
Der Spielplatz im Hühnertal findet bei den Kindern unserer Gemeinde – sicher auch wegen der ungünstigen Lage – sehr wenig Zuspruch.

Die noch vorhandenen Spielgeräte sind in schlechtem Zustand und müssten für einen sicherlich fünfstelligen Betrag saniert bzw. erneuert werden.



Da die weiteren Spielplätze in unserer Gemeinde am Rheinufer und im Baugebiet „Metternicher Boden“ gut angenommen werden, sieht die **CDU** für den Spielplatz im Hühnertal keinen Bedarf mehr. Daher sollten hier keine öffentlichen Mittel mehr investiert werden.

Das ca. 1.400 qm große gemeindliche Gelände bietet sich dagegen wegen der ruhigen Lage und der unverbaubaren Aussicht in die Kaltenengerser Gemarkung als Bauland an.



Bei einem Verkauf des Grundstückes würden nicht nur die genannten Sanierungskosten und der laufende Unterhaltungsaufwand für den Spielplatz entfallen.

Die Verkaufserlöse würden auch einen wichtigen Beitrag zur Haushaltsverbesserung der Gemeinde leisten.

Außerdem könnte mit einem weiteren Baulandangebot der großen Nachfrage nach Baulätzen in unserer Gemeinde Rechnung getragen werden.

Zum Ausgleich der wegfallenden Freizeitfläche sollte mit einem Teil der Erlöse der Spielplatz am Rheinufer zusätzlich aufgewertet bzw. erweitert werden. Hierüber würden sich sicherlich nicht nur die Kinder aus Kaltenengers freuen. Die bereits jetzt, auch außerhalb unserer Gemeinde, geschätzte und gelobte Anlage unterhalb der Rheinanlagen könnte so noch attraktiver für die Familien gestaltet werden.



**Bewährtes erhalten –
Zukunft gestalten**
Kommunalwahl am 25. Mai 2014

Unsere Themenschwerpunkte

- Optimierung des Sport- und Freizeitgeländes
- Kaltenengers bewegt sich

- Senkung Betriebskosten
- Grundstücksverkauf
Spielplatz „Hühnertal“

- Grünschnitt-Sammelstelle
- Verbesserung der
Bausubstanz im Ort

Weitere Reduzierung der Betriebskosten bei Gemeinde-Immobilien

Sicherlich haben Sie schon einmal eine Veranstaltung in der **Jakob-Reif-Halle** besucht und haben auch den **Mehrzweckraum** nebenan bewundert.

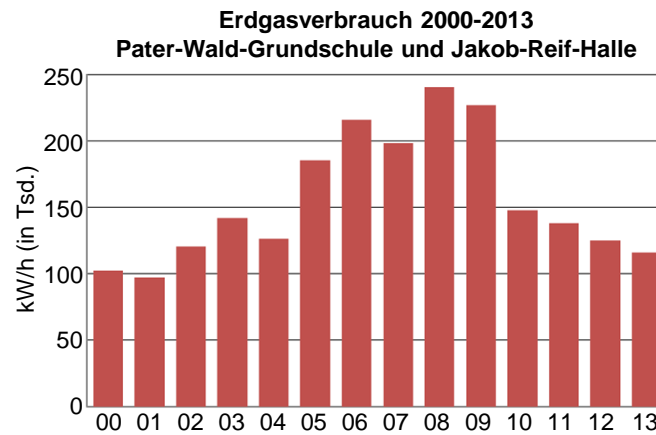
Wenn Sie in der Gemeinde aufgewachsen sind, haben Sie die **Pater-Wald-Grundschule** besucht oder vielleicht noch die frühere Volksschule im **alten Rathaus** in der Hauptstraße 77.

Ihre Kinder oder Enkel fühlen sich in der neuen **Kindertagesstätte St. Josef** pudelwohl.

Haben Sie vielleicht schon einmal ein Anliegen bei der Gemeindeverwaltung im **Rathaus** vorgetragen?

Nutzen Sie für Ihr Hobby das **Sport- und Freizeitgelände** oder veranstalten gerne ihre Familienfeier im **Grillraum des Stübchens**?

Es gibt eine Vielzahl von gemeindeeigenen Immobilien, die für die Dorfgemeinschaft, das Vereinsleben sowie die Betreuung und Unterbringung unserer Kinder notwendig und enorm wertvoll sind. Die Betriebskosten für die Unterhaltung dieser Objekte belasten natürlich auch regelmäßig den Haushalt der Gemeinde mit hohen Kosten.



In der vergangenen Legislaturperiode wurden bereits an verschiedenen Gebäuden umfangreiche Sanierungs- und Umbaumaßnahmen vorgenommen, bei denen auch die Reduzierung der Betriebskosten mit an erster Stelle stand.

Beispielhaft sind hier zu nennen:

- Bau des Mehrzweckraumes nach neuesten Energiestandards
- Sanierung der Jakob-Reif-Halle, u.a. Isolierung der Dachfläche durch Mehrfachverglasung
- Erneuerung der Heizungsanlage (u.a. Umstellung auf Flüssiggas) und wärmedämmende Verkleidung in bzw. an den Gebäuden des Sport- und Freizeitgeländes
- Fassadensanierung des Rathauses
- Energetische Sanierung der Pater-Wald-Grundschule durch Einbau neuer Fenster mit Dreifachverglasung, Dämmung der Außenfassade, Isolierung der Dachgeschossdecke und Erneuerung der Heizungsanlage

In Zusammenarbeit mit der KEVAG soll in den nächsten Jahren die Beleuchtung der Gemeinde Schritt für Schritt auf umweltfreundliche und energiesparende Leuchtmittel umgestellt werden.

Auch hierbei zeigt sich, dass sich die **CDU** der umweltpolitischen Verantwortung bewusst ist.

Bei allen zukünftigen Maßnahmen sollen nach unserem Willen die neuesten Umwelt- und Energiestandards der Maßstab sein, um laufende Unterhaltungskosten der Gemeinde-Immobilien weiter zu reduzieren.

**Herzliche Einladung zum
Bürger-Informationstag am
17.Mai 2014, 14-17 Uhr,
im neuen Mehrzweckraum
auf dem Schulhof**



**Kommunalwahl
25. Mai 2014**

Verbesserung der Bausubstanz im Ort

Aus der Sicht der **CDU** ist es mit der Bausubstanz in einzelnen Bereichen unserer Gemeinde nicht zum Besten bestellt. Dies sehen auch unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger so. Auch die zahlreichen Fahrradfahrer, die unsere Rheinfront im Zuge des Rheinradweges passieren, stellen dies fest. Bürgerinnen und Bürger werden ebenso wie die Gemeindeverwaltung in vielfältiger Form immer wieder auf die Situation angesprochen.

Das Problem ist natürlich schon seit längerem bekannt. Daher stehen die Überlegungen für entsprechende Lösungen nicht erst in jüngster Zeit auf der Tagesordnung des Gemeinderates.



In beharrlicher Fortsetzung der bisherigen Bemühungen sind in den letzten Jahren mit dem Ankauf des Hausgrundstückes neben dem Alten Rathaus und dem Erwerb von drei Hausgrundstücken in der Rheinuferstraße erste

konkrete Schritte gelungen, um in beiden Bereichen die Grundlage für eine sinnvolle Sanierung der Bausubstanz zu sorgen. Zusätzlich fanden über ein weiteres Objekt in der Rheinuferstraße bereits erste Gespräche statt.

Dabei sehen wir, die **CDU**, diese Maßnahmen nicht nur als ein optisches Thema an. Vielmehr wollen wir die Gemeinde unterstützen, durch den Ankauf der Grundstücke nachhaltige und zukunftsorientierte Projekte zu realisieren.

Dies könnte sich zum Beispiel bei dem Grundstück in der Hauptstraße auf eine infrastrukturelle Einrichtung beziehen, die den Standort Kaltenengers dauerhaft aufwertet. Erste Gespräche mit Interessenten wurden in den letzten Jahren bereits geführt.



Bei diesen Langzeitaufgaben wird die **CDU** Kaltenengers die weiteren Anstrengungen der Gemeindeverwaltung - wie auch bisher - nachdrücklich und positiv begleiten.

Dies gilt auch für die langfristig angelegten Vorstellungen in der Rheinuferstraße. Hier würde die **CDU** die baldmögliche Gewinnung eines Investors begrüßen, der dort gegebenenfalls altersgerechte Wohneinheiten, aber auch für junge Menschen attraktive Wohngebäude errichten könnte.



**Bewährtes erhalten –
Zukunft gestalten**
Kommunalwahl am 25. Mai 2014

Unsere Themenschwerpunkte

- Optimierung des Sport- und Freizeitgeländes
- Kaltenengers bewegt sich
- Senkung Betriebskosten
- Grundstücksverkauf Spielplatz „Hühnertal“
- Grünschnitt-Sammelstelle
- Verbesserung der Bausubstanz im Ort

Grünschnitt-Sammelstelle „vor der Haustür der Gemeinde“

Im Jahre 2016 bekommen die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Mayen-Koblenz ein neues System zur Abfallentsorgung. Die Grundzüge für das neue Konzept stehen fest.

Zum regelmäßig anfallenden Abfall gehört auch der Grünschnitt, also Baum- und Strauchschnitt sowie Hecken- und Rasenschnitt, Pflanzenreste oder Laub.

Es bestehen mehrere Optionen, dieses Material zu nutzen. Durch die Verarbeitung zu Kompost und als Naturdünger werden die Stoffe wieder dem Naturkreislauf zugeführt. Holzige Materialien sind bei der Energieerzeugung verwertbar, indem man Strom mit einer günstigen CO₂-Bilanz erzeugt.

Das Konzept des Landkreises Mayen-Koblenz sieht unter anderem vor, ab 2016 die Möglichkeit der privaten Eigenanlieferung deutlich auszubauen.

Es wird wohnortnahe Grünschnittsammelplätze geben, die dezentral in einem dichten Netz über den gesamten Landkreis zur Verfügung stehen.

Außerdem werden sowohl sog. „Premiumplätze“ (mit Personal) als auch einfache Sammelplätze eingerichtet (regelmäßige Bewirtschaftung).

Die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises können zu den jeweiligen Öffnungszeiten die Plätze nach Bedarf nutzen.

Wir, die **CDU**, werden uns dafür einsetzen, dass Kaltenengers eine Standortgemeinde für einen Grünschnittsammelplatz wird und unsere Gemeinde dieses zusätzliche Serviceangebot erhält.



Aus verschiedenen rechtlichen und praktischen Gesichtspunkten halten wir eine solche Einrichtung auf dem Geländestreifen zwischen der Fa. Marmor-Dötsch und dem Betriebshof bzw. dem Sport- und Freizeitgelände für sinnvoll und hoffen, dass die hierfür erforderlichen Gespräche positiv verlaufen werden

**Kommunalwahl
25. Mai 2014**

**Herzliche Einladung
zum Bürger-Informationstag
am 17. Mai 2014, 14-17 Uhr,
im neuen Mehrzweckraum
auf dem Schulhof**

Für die Kaltenengerser Bürgerinnen und Bürger würde dies bedeuten:

- Kein Warten auf den Grünschnitt-Termin der Müllabfuhr!
- Keine Bindung an die eingeschränkten Nutzungszeiten beim Betriebshof der Verbandsgemeinde!
- Kurze Wege zur „Grünschnittsammelstelle vor der Haustür“!

Nach dem Willen der **CDU** soll ab 2016 gelten:

**„In Kaltenengers
steht kostenfrei und jederzeit
der Grünschnittsammelplatz für Sie bereit!“**

